

Expedition Bildungsgerechtigkeit: Auslöser für neue Perspektiven

Wer bekommt was, wann und wie viel davon?

- *Ein Stück Kuchen pro Person*: Ist es gerecht, wenn an jede/n dasselbe verteilt wird?
- *Am Ende sind alle satt*: Oder vielleicht doch eher, wenn für alle dasgleiche herauskommt?
- *Lieblingskuchen für jede/n*: Bedeutet Gerechtigkeit für jedes Individuum etwas jeweils Anderes, und (wie) passt das in ein (Schul-)System?



Auf diese Fragen finden Schulen jeden Tag Antworten, die den Alltag von Kindern und Jugendlichen sowie von deren Umfeld nachhaltig prägen. Diese Antworten haben darüber hinaus grundlegende Bedeutung für den Zusammenhalt unserer auf einem demokratischen Wertekonsens beruhenden Gesellschaft. Denn diese Antworten geben der *next generation* Orientierung und Möglichkeiten an die Hand für die Gestaltung der Zukunft eben dieser Gesellschaft. Wer Interesse daran hat, unsere Gesellschaft von Vielfalt und demokratischen Grundwerten geprägt zu erhalten, kommt an der Frage danach, was (Bildungs-)Gerechtigkeit bedeutet, also nicht vorbei.

Leicht zu finden sind gute Antworten auf diese Frage allerdings nicht. Das gilt insbesondere für die aktuelle Situation, in der Lehrkräfte und Personal (das heißt Zeit, Aufmerksamkeit sowie Zuwendung) knapp sind. Auch die Versorgung zum Beispiel mit Essen, Materialien und Raum oder die bedarfsgerechte Ausstattung für inklusive Lerngruppen können Mammutaufgaben darstellen. An deren Bewältigung führt heute kein Weg vorbei, damit das soziale Miteinander ebenso wie Lesen, Schreiben, Rechnen und das Lernen von noch vielem mehr in Schule gelingen können.



Die „Expedition Bildungsgerechtigkeit“ hat Station an 12 Schulen in Bremen und Bremerhaven gemacht, um herauszufinden, wer dort wie für Bildungsgerechtigkeit sorgt unter zunächst oft widrig scheinenden Voraussetzungen. Herausgekommen sind neben Antworten auf die Ausgangsfrage dabei überraschende Erkenntnisse, vielfältige Inspirationen, berührende Begegnungen und jede Menge Freude über ein Bildungssystem, das am Standort Bremen eine Menge zu bieten und einen wertschätzenden öffentlichen Blick mehr als verdient hat. Die Erlebnis- und Erfahrungsberichte der Expedition werden in der Open Access-Publikation „Balanceakt Bildungsgerechtigkeit“ zusammengetragen, mit wissenschaftlicher Expertise analysiert und eingeordnet. Am Ende stehen die guten Beispiele, von denen alle Akteurinnen profitieren können, im Mittelpunkt.

Aus diesen reichhaltigen Fundus an Inspiration und den Bildern von Schülerinnen und Schülern sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren an den beteiligten Schulen, wird die interaktive Ausstellung „Expedition Bildungsgerechtigkeit: Auslöser für neue Perspektiven“ entwickelt. Sie wird einladen zum Nachdenken über und Mitgestalten von Bildungsgerechtigkeit und damit einer gerecht(er)en Gesellschaft von heute und morgen.

Verantwortlich für die Ausstellung

Sabine Doff, Universität Bremen

Hanke Homburg & Stephan Kappen, Gruppe für Gestaltung Bremen

Gesine Born, Bilderinstitut Berlin

Stand: 30. August 2024

Moodboard für Ausstellung | 4 Bilder im Anhang



Impressionen mobiler Ausstellungsprojekten der GfG („Demokratie“ & „Macht Medien“)

<https://www.gfg-id.de/bildung-und-forschung/macht-medien-ausstellung.html>

<https://www.gfg-id.de/projekte/ausstellung-step-by-step-demokratieraeume.html>